



Peter Fors und Lotte Laserstein in Kalmar, 1983



Lotte Laserstein und ihre lebenslang engste Freundin Traute Rose in London, 1986

Lotte Laserstein Von Angesicht zu Angesicht

5.4. – 12.8.19

Noch 7 Wochen Lotte Laserstein!

Etwa 27.000 Besucher*innen haben schon im April die Lotte Laserstein-Ausstellung besucht. Seit der Wiedereröffnung am 23. Mai ist das Haus mit bis zu 1.200 Besucher*innen pro Tag gut frequentiert. Die Berlinische Galerie rechnet bis zum Ende der Laserstein-Ausstellung am 12. August erneut mit einem Erfolg wie bei den Ausstellungen zu Jeanne Mammen, Max Beckmann und der Novembergruppe.

Jeden Tag der Woche geöffnet!

Aufgrund von bautechnischen Untersuchungen der Dachstatik, war die Berlinische Galerie im Mai 19 Tage geschlossen. Nach der Wiedereröffnung haben wir die Öffnungszeiten für die Besucher*innen erweitert. Die Ausstellungen von Lotte Laserstein, André Kirchner, realities:united und die Sammlung können nun bis zum 12. August 2019 sieben Tage statt sechs Tage die Woche von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Damit ist die Laserstein-Ausstellung „Von Angesicht zu Angesicht“ elf Tage zusätzlich zu sehen.

Besondere Begegnung

Am 4. August kommt um 16 Uhr der schwedische Kunstsammler Peter Fors, einer der letzten lebenden Zeitzeugen und Freunde von Lotte Laserstein, aus Kalmar nach Berlin und berichtet im Gespräch mit der Kuratorin Annelie Lütgens und der Laserstein-Mitentdeckerin Anna-Carola Krausse authentisch über Lasersteins Leben in ihren Exiljahren. Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

Verlängerte Öffnungszeiten zum Endspurt

Zum Ende der Laufzeit der Ausstellung, das heißt vom 8. bis 12. August 2019, verlängert die Berlinische Galerie ihre Öffnungszeiten um täglich zwei Stunden bis 20 Uhr.

Laserstein wandert dann nach Kiel

Ab dem 21. September 2019 sind Teile der in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Städel Museum erarbeiteten Berliner Ausstellung in der Kunsthalle Kiel zu sehen.

Wiederentdeckung, Wiedereröffnung, Wiedergutmachung

Einer der Programmschwerpunkte der Berlinischen Galerie ist weiterhin die Wiederentdeckung von Künstler*innen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfehmt, verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Geplant sind für die kommenden Jahre



Ausstellungen mit Gemälden Eugen Spiros und Zeichnungen von Gertrude Sandmann.

Katalog zur Ausstellung

Prestel Verlag
192 Seiten mit 159 Abbildungen, Deutsch/Englisch
Preis Museumsausgabe: 39,90 €
ISBN: 978-3-7913-6913-6.
Preis Buchhandelsausgabe: 45,00 €
ISBN: 978-3-7913-5803-1

Vermittlungsprogramm

Neben Kurator*innen- und Dialogführungen mit Gästen gibt es für Schulklassen kostenfreie Projekt-tage und Führungen. Zusätzlich finden Programme für Kinder und Familien statt, sowie barrierefreie Angebote. Die Vermittlungsprogramme werden in Kooperation mit Jugend im Museum e.V. und dem Museumsdienst Berlin durchgeführt.
Nähere Informationen: berlinischegalerie.de/bildung

Rahmenprogramm

berlinischegalerie.de/kalender

Pressebilder

berlinischegalerie.de/presse/pressematerialien/pressebilder-lotte-laserstein

Onlinetickets

berlinischegalerie.de/service/online-tickets

Social Media

#LotteLasersteinBG
#berlinischegalerie

Die Ausstellung wird unterstützt von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und vom Förderverein Berlinische Galerie.

Kontakt Berlinische Galerie

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 7 €
Neu: Täglich 10–18 Uhr (bis 12.8.19)

Kontakt Presse

Felix Schnieder-Henninger
Mob +49 (0)163 25 15 150
fsh@pressebuehne.de